

Vögel, der dabei auch hinter die Kulissen der Umweltpolitik blickt und beispielhafte Schutzprojekte zeigt.

Freitag, 12. Januar 2024, 20.15 Uhr:

SCHATTENKIND



Ein bewegendes Roadmovie durch das Leben des schwäbischen Fotografen

Andreas Reiner. Mit seiner Kamera reist er zu Menschen, die am Rande der Gesellschaft und selten im Licht der Öffentlichkeit stehen.

Zuvor war er Zimmermann, zwei Jahre in einer psychiatrischen Klinik, zwei weitere Jahre arbeitslos. Der Film begleitet Andreas Reiner bei seiner Arbeit und macht deutlich, was sein Ansporn, was seine Motivation ist. Dabei spielt seine eigene Geschichte eine zentrale Rolle und wird dadurch auch zum Thema des Films und bringt den Zuschauerinnen und Zuschauern den Menschen Andreas Reiner näher.

Der Film von Regisseur Jo Müller erhielt bei den Hofer Filmtagen 2022 den Preis für den besten Dokumentarfilm. Für den intensiven, eindringlichen Soundtrack sorgte der erfolgreiche Musiker und Komponist Dirk Maassen.

Die im Jahr 2018 ins Leben gerufene Filmreihe „**HINSCHAUEN!**“ des Ortsverbands Steinlach-Wiesaz von Bündnis 90/Die Grünen beschäftigt sich mit Themen wie Nachhaltigkeit, Heimat, Globalisierung, soziale Gerechtigkeit und Freiheit.

Die ausgewählten Dokumentar- und Spielfilme erzählen Geschichten über die Themen unserer Zeit. Sie machen Probleme deutlich und Zusammenhänge sichtbar. Vor allem zeigen sie aber auch Alternativen zum Bestehenden auf und Perspektiven für ein besseres Leben.



Weitere Informationen zur Filmreihe und zu vielen weiteren Themen finden Sie unter www.gruene-steinlach-wiesaz.de oder auf der Facebook-Seite @Gruene.SteinlachWiesaz.

HINSCHAUEN! ist eine gemeinsame Filmreihe von



HINSCHAUEN!

Filmreihe 2023/24 in den Lichtspielen Mössingen



Freitag, 6. Oktober 2023, 20.15 Uhr

VON MENSCHEN, DIE AUF BÄUME STEIGEN

Donnerstag, 26. Oktober 2023, 20.15 Uhr

FALLENDE BLÄTTER

Donnerstag, 16. November 2023, 20.15 Uhr

DAS HAMLET SYNDROM

Freitag, 1. Dezember 2023, 20.15 Uhr

VOGELPERSPEKTIVEN

Freitag, 12. Januar 2024, 20.15 Uhr

SCHATTENKIND

FREIER EINTRITT zu allen Filmen!

Freitag, 6. Oktober 2023, 20.15 Uhr:

VON MENSCHEN, DIE AUF BÄUME STEIGEN



Der Film begleitet Klima- und Kletter-Aktivistinnen im Altdorfer Wald (Oberschwaben). Dort soll in einem der wichtigsten natürlichen Wasserspeicher der Region eine riesige Kiesgrube entstehen.

Aus dem ursprünglichen Protest Jugendlicher ist bunter und lokaler Klimaaktivismus

geworden, der in kreativen Aktionen – stets Generationen übergreifend und fast immer zivil-ungehorsam – den wachstumsgetriebenen Status Quo angreift.

Mitwirkende des Films sind für ein anschließendes Gespräch anwesend!

Donnerstag, 26. Oktober 2023, 20.15 Uhr:

FALLENDE BLÄTTER

Die Filme des finnischen Regisseurs Aki Kaurismäki haben ihren ganz eigenen, unverwechselbaren Stil: tragisch-komisch, lakonisch und irgendwie aus der Zeit gefallen. So ist auch der neueste und womöglich ketzste Kaurismäki-Film. Eine zarte Tragikkömodie um zwei einsame Menschen, die zufällig im nächtlichen Helsinki aufeinander treffen: Beide sind auf der Suche nach der ersten, einzigen und endgültigen Liebe ihres Lebens.

Der Weg zu diesem ehrenwerten Ziel wird erschwert durch die Alkoholsucht des Mannes, verlorene Telefonnummern, die Unkenntnis des Namens und der Adresse des jeweils anderen – und nicht zuletzt durch die allgemeine Tendenz des Lebens, denjenigen, die ihr Glück suchen, Steine in den Weg zu legen.



„Fallende Blätter“ wurde in Cannes mit dem Preis der Jury ausgezeichnet, beim Filmfest München gewann der Film den Publikumspreis.

Donnerstag, 16. November 2023, 20.15 Uhr:

DAS HAMLET SYNDROM

Wenige Monate vor der Invasion Russlands in die Ukraine 2022 nehmen fünf junge Frauen und Männer an einer einzigartigen Theaterinszenierung



teil. Darin versuchen sie, ihre Kriegserfahrungen mit Shakespeares Theaterstück *Hamlet* in Beziehung zu setzen. Die Bühne ist eine Plattform, auf der sie ihre Trauer und Traumata reflektieren können. Slavik, der als Soldat durch die Hölle des Krieges und der Gefangenschaft gegangen ist, Katya, die sich nach der Vergebung ihrer Mutter sehnt, weil sie in den

Krieg zog, Rodion, der aus dem Donbas geflohen ist und nun mit wachsender Homophobie konfrontiert ist, Roman, der immer noch mit den traumatischen Erinnerungen als Sanitäter auf dem Schlachtfeld kämpft, und Oxana, die einfach nur vergessen und das Land verlassen will. Die Proben für das Stück werden mit einem intensiven Einblick in das Leben der Protagonisten kombiniert: ein kraftvolles Porträt einer Generation, die mit dem Trauma des Krieges zurechtzukommen versucht.

Freitag, 1. Dezember 2023, 20.15 Uhr:

VOGELPERSPEKTIVEN

Es ist höchste Zeit: In den letzten 60 Jahren hat Deutschland fast die Hälfte seiner Vögel verloren. Vögel spüren als erste die Klimakatastrophe und zeigen uns die Defizite im Umgang mit der Natur.



Der Ornithologe Norbert Schäffer ist Vorsitzender des Landesbunds für Vogel- und Naturschutz in Bayern und auf einer Mission zur Rettung der Vögel.

Ganz anders beobachtet Arnulf Conradi Vögel. Der Gründer des Berlin Verlages ist begeisterter Birdwatcher seit Kindertagen. Poetisch und philosophisch erzählt er von seiner Faszination. Eine intensive Verschmelzung von Dokumentar- und Naturfilm über die Schönheit der